



Neuer Posten: Barsinghausens Bürgermeister Henning Schünhof ernannt Robin Voll zum ersten Feld- und Forsthüter. FOTO: STADT BARSINGHAUSEN

Stadt hat den ersten Feld- und Forsthüter

Im zweiten Versuch klappt es: Bürgermeister Henning Schünhof ernannt Robin Voll

Barsinghausen. Die Stadt Barsinghausen hat im zweiten Anlauf seinen ersten Feld- und Forsthüter. Nachdem im vergangenen Jahr durch die Absage eines Interessierten die Ernennung und Bestellung nicht erfolgen konnte, hat es diesmal geklappt. In der Sitzung des Ordnungs- und Ehrenamtsausschusses hat Bürgermeister Henning Schünhof Robin Voll zum ehrenamtlichen Feld- und Forsthüter für die Stadt Barsinghausen ernannt.

Möglich wurde die Schaffung dieser Stelle dadurch, dass die Stadt Barsinghausen gemäß Gesetzgebung sachlich zuständig für die ordnungsbehördlichen Aufgaben im Forstbereich ist. Um dieser Aufgabe gerecht zu werden, können sogenannte Feld- und Forsthüter bestellt werden. Bisher hat es noch keine Stelle in Barsinghausen gegeben. „Die Besetzung dieser Funktion als Unterstützung zur hauptamtlichen Aufgabenwahr-

nehmung gewinnt jedoch in Zeiten des Umweltschutzes zunehmend an Bedeutung“, erklärt Schünhof, „da ein Feld- und Forsthüter zudem deutlich gezielter Präsenz zeigen kann, als dies über hauptamtliche Personalkapazitäten abgedeckt werden könnte.“

Zu den Aufgaben des Feld- und Forsthüters gehören insbesondere die Einhaltung der Leinenpflicht für Hunde, die Einhaltung der Betretungsregelungen mit dem Begehen, Befahren oder Reiten, Überwachung des Campingverbotes, Verbot der Beschädigungen des Waldes und von Wegweiser, das Ableiten von Wasser sowie die Kontrolle der Mountainbiker gehören.

„Ich bin überzeugt davon, dass wir mit Robin Voll eine sehr gute Wahl getroffen haben“, sagt Schünhof. In den vorherigen Gesprächen habe Voll dargelegt, dass er insbesondere den präventiven und aufklärenden An-

satz als sein Ziel in dieser Funktion sieht. Der ordnungsrechtliche Durchgriff soll die ultima ratio in seinem Handeln darstellen. Als gelernter Forstwirt und Inhaber eines Jagdscheines besitzt er das notwendige Fachwissen und Qualifikation, welches auch der Gesetzgeber vorschreibt. Zudem könne er auf seine Erfahrungen als ehemaliger Zeitsoldat im Feldjägerdienstkommando zurückgreifen.

Die Ernennung von Herrn Voll zum ehrenamtlichen Feld- und Forsthüter erfolgte mit Wirkung zum 20. September 2024 und ist befristet für die Dauer von fünf Jahren. Inwieweit sich die Bestellung in Form des Ehrenamtes bewährt und die durchgeführten Kontrollen oder sonstigen Maßnahmen eine Signalwirkung entfalten können, wird sich zeigen und einer regelmäßigen Evaluation unterliegen. Zu gegebener Zeit solle hierzu im Ordnungs- und Ehrenamtsausschuss berichtet werden.

Rittergut steht wieder zum Verkauf

Investoren streiten weiter mit dem Bauamt, wollen aber noch nicht aufgeben

Langreder. Kommt Bewegung in das Sanierungs- und Neubauvorhaben Rittergut Langreder? Nach Monaten des vordergründigen Stillstands steht das Herrenhaus mit den Scheunen und dem dahinter liegenden Guts-garten jetzt zum Verkauf. Die Investoren erklären indes, die Veräußerung des Ensembles sei nur eine „der zahlreichen Optionen“, die denkbar seien.

„Historisches Herrenhaus mit viel Potenzial und idyllischem Guts-garten“: So ist es auf der Internetseite von Sotheby’s Realty Niedersachsen/Bremen, einem Portal für den Kauf und Verkauf von Luxusimmobilien, zu lesen. Das Gebäudeensemble des Ritterguts Langreder, bestehend aus Herrenhaus, zwei Scheunengebäuden und einer Grundstücksfläche von fast 9000 Quadratmetern, ist für den Kaufpreis von 1,6 Millionen Euro zu haben. Sind damit die ambitionierten Pläne des Investoren-duos Friedrich-Wilhelm Dusche und Oliver-Karsten Möller gescheitert?

Dusche und Möller hatten das Gut im Jahr 2020 erworben und wollten die historischen Gebäude sanieren und darin Wohnraum schaffen. Ihre Bilanz nach vier Jahren fällt dürrig aus. Lediglich die im 16. Jahrhundert erbaute Wassermühle ist mittlerweile saniert, zu einem Wohnhaus umgebaut und verkauft worden.

Das restliche Projekt stockt, weil zwischen den Käufern und dem Bau- und Planungsamt der Stadt immer noch keine Einigung erzielt werden konnte, wie mit dem westlich gelegenen Scheunengebäude aus dem Jahr 1854 verfahren werden soll.



Schon damals baufällig? Die Luftaufnahme aus dem vergangenen Jahrtausend (etwa 1990 zeigt das damals noch von der Familie von Iten bewohnte Rittergut in Langreder). REPRO: MIRKO HAENDEL

Das Scheunengebäude ist nach Aussagen der Investoren, die sich auf das Gutachten eines Statikers stützen, aufgrund schwerwiegender Schäden an der Bausubstanz nicht erhaltenswert. Das Bau- und Planungsamt möchte diese Einschätzung auf Basis einer Wirtschaftlichkeitsberechnung bestätigt wissen. Bisher haben die zwei Investoren aber nach eigenen Aussagen noch kein Gutachten liefern können, das den Ansprüchen der Stadt genügt.

Das Duo beklagt ein unkooperatives Verhalten im Bau- und Planungsamt, das sich nicht an Absprachen halte, immer neue Forderungen bezüglich des Denkmalschutzes stelle und mit einem überbordenden bürokratischen Verhalten das Projekt ausbremse.

„Wir haben mit anderen Gemeinden viel, viel weniger Probleme“, bestätigt Möller, will aber das Verkaufsangebot nicht als Zeichen der Aufgabe verstanden wissen. Auf dem Immobilienmarkt sei in den vergangenen Jahren viel passiert. „Wir wollen jetzt eine gesunde Einschätzung des Marktwerts“, erklärt Möller.

Es hätten durchaus schon einige Interessen mit ihnen Kontakt aufgenommen, „aber wir würden es nicht an jeden verkaufen. Wir wollen ja keine verbrannte Erde hinterlassen“, sagt Möller, die immer wieder betont, dass der Großteil der Menschen in Langreder hinter ihren Plänen stünden. So wollen Dusche und Möller nach eigenen Aussagen verhindern, dass irgendjemand

das Rittergut kaufe, verfallen lasse und für etwas nutze, das im Dorf niemand wolle.

Noch wollen beide Investoren ihr Projekt nicht als gescheitert ansehen. „Das Ding hat uns bisher schon richtig viel Geld gekostet. Wir haben mehrere Zehntausend Euro alleine für Gutachten ausgegeben“, beklagt Möller. Man lasse sich juristisch beraten, ob und in welcher Form man gegen das Verhalten des Bauamts vorgehen könne. Anschließend suche man „vielleicht ein finales Gespräch mit der Stadt“, sagt Möller. „Wir verstehen nicht, warum sie uns nicht Wohnraum schaffen lassen, der dringend benötigt wird. Theoretisch könnte alles ganz schnell gehen. Dann hätten wir im nächsten Sommer einen Bauplan.“

WIR RÄUMEN AUF!
IHR RÄUMT AB!

Aktionszeitraum 02.10. bis 30.10.2024 bzw. nur solange der Vorrat reicht. Preise nur gültig bei sofortiger Mitnahme.

BIS ZU **30%**
20%
10%

LAMINAT • VINYL • PARKETT

Laminat
8619 Alvier Eiche

- Einfach zu verlegen
- Blauer Engel
- Sehr strapazierfähig
- Made in Germany
- 15 Jahre Garantie
- 8 mm / NK 32

anstatt **15,99**
jetzt nur €/m² **9,99**

Inklusive PE-Dämmung und Fußleisten

Rigid-Vinyl
Buffalo sand/spice

- Integrierte Dämmung
- Authentische Haptik und Optik
- Strapazierfähig
- Langlebig
- 10 Jahre Garantie

anstatt **19,99**
jetzt nur €/m² **17,99**

Inklusive Dämmung und Fußleisten

Dämmung + Fußleisten KOSTENLOS
bei jedem Hartbodenkauf dazu!

Unser Verkaufspreis, €/m² **19,99**
PE-Dämmung 2 mm stark, unser Preis €/m² **0,99**
Fußleisten passend, unser Preis €/lfm. **5,41**
Alles zusammen: **26,39**
unser Preis €/m² **19,99**

Laminat Bodomo Premium Palace Oak

- XXL-Diele in 327 mm Breite
- Harmonische und trendige Farbgebungen
- Authentische Dielenoptik
- Mit umlaufender V-Fuge
- 8 mm Stärke / NK 32 / 20 Jahre Garantie

Jetzt nur €/m² 15,99
Inklusive PE-Dämmung und Fußleisten

Laminat DEPOT

www.laminatdepot.de

Öffnungszeiten: Mo-Fr 10 - 19 Uhr • Sa 9 - 18 Uhr

Laminat-Lager Mitte GmbH • Herforder Str. 158 • 33609 Bielefeld

Hannover
am A2 Center • Varrelheide 204

TEST TOP SERVICE-QUALITÄT
AUSGABE 3/2021
Kundenservicebefragung
★★★★★ 2021/22
LaminatDEPOT
WELCHE KATEGORIE LIFESTYLE & SHOPPING

Ausgezeichnet:
Heimtex Star 2019
Fachhändler des Jahres
BTH Heimtex Hamburg
www.raumausstattung.de
Soziales Engagement

Sonntag ist Schautag!
12-16 Uhr
keine Beratung u. kein Verkauf außerhalb der gesetzlichen Ladenöffnungszeiten!

Jetzt 18x • auch in: Bielefeld, Bietigheim, Bochum, Dortmund, Duisburg, Essen, Gelsenkirchen, Hamburg, Hamm, Iserlohn, Lippstadt, Mülheim/Ruhr, Paderborn, Porta Westfalica, Solingen, Velbert und Wuppertal